

Kolloquium in Bioengineering

Hörsaal CAB D-18, Universitätstrasse 6,
Mittwoch, 15.15 Uhr

13.6.90

L. Auberson

Genie Chimique, EPFL, Lausanne

'Calorimetry and Metabolic Switches in the Bottleneck Metabolism of *Saccharomyces, Cerevisiae*'

27.6.90

B. Lieberherr

Enviro-Chemie, Eschenbach, SG

'Reinigung von Industrieabwasser mit chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren'

Alusuisse-Lonza-Gruppe investiert in das Tonerdewerk Gove

Das zu Beginn der 70er Jahre in Betrieb genommene Tonerdewerk in Gove, Nordaustralien, wird mit einem Aufwand von rund 150 Millionen Schweizer Franken modernisiert. Mit dieser Investition sollen die Produktionskosten gesenkt, der Tonerdeausstoss um 150 000 Jahrestonnen erhöht und die starke Wettbewerbsposition gesichert werden. Gove zählt heute schon zu den kostengünstigsten Tonerdeproduzenten. Tonerde ist das wichtigste Rohmaterial in der Aluminiumherstellung.

Chemische Gesellschaft Zürich

Vortragsprogramm Sommersemester 1990

Alle Vorträge finden statt: Mittwoch, 17.15 Uhr, Hörsaal 15-G-19 der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

6. Juni 1990

Prof. Dr. S.A. Benner

Laboratorium für Organische Chemie

ETH Zürich

'Redesigning Nucleic Acids, Floppy Sugars and New Base Pairs'

13. Juni 1990

Prof. Dr. A. Feltz

Sektion Chemie

Friedrich-Schiller-Universität Jena, DDR

'Strukturbildung und reaktives Verhalten in dispersen Oxidsystemen'

20. Juni 1990

Prof. Dr. F. Minisci

Dipartimento di Chimica

Politecnico di Milano, I

'Recent Mechanistic and Synthetic Developments in Free Radical Reactions'

27. Juni 1990

Prof. Dr. B. Boddenberg

Physikalische Chemie II

Universität Dortmund, BRD

'NMR-Spektroskopische Untersuchungen zur Dynamik von Molekülen auf Festkörperoberflächen und in Zeolithen'

Schweizerische Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM)

Bericht des Präsidenten für das Jahr 1989

Der Beginn des ersten Präsidialjahres war gekennzeichnet durch intensive Vorbereitungsarbeiten für das geplante Frühjahrssymposium über Supercritical Fluid Chromatography (SFC) und Flow Injection Analysis (FIA). Dank intensiver Werbung auch in den Schwestergesellschaften SGAAC und SGKC verfolgten 90 Teilnehmer (inkl. Referenten) das Symposium, welches am 27./28. April auf Rigi-Kaltbad stattfand. Der gelungene Mix von Übersichtsvorträgen, Anwendungsbeispielen und Geratedemonstrationen trug wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Eine Zusammenfassung findet sich gleich anschliessend. Das Symposium schloss wie geplant mit einem Defizit von Fr. 1000.-, welches in verdankenswerter Weise von der SANW gedeckt wurde.

Erfreulich ist der positive Trend der Mitgliederzahl: 10 neue Mitglieder konnten im Verlauf des Jahres gewonnen werden, dagegen stiegen 3 Austritte infolge Pensionierung und leider verlor die Gesellschaft ein Mitglied durch Todesfall. Per Ende 1989 erhöhte sich der Mitgliederbestand somit auf 191.

Ein wichtiges Ereignis des Jahres 1989 bedeuten die Koordinationsbestrebungen unter den chemischen Gesellschaften in der Schweiz. Der Vorstand und die Mitglieder der SGIM stehen diesen Bemühungen positiv gegenüber und begrüssen grundsätzlich die Schaffung eines chemischen Dachverbandes, sofern damit auch eine Stärkung der Analytischen Chemie in der Schweiz einhergeht (z.B. als Fachgesellschaft).

Am 3. November wurde die jährliche Geschäftsitzung in Itingen/BL abgehalten. Dabei wurde der Vorstand in corpore bestätigt. Die Rechnung, welche wie gewohnt in kompetenter Weise von Dr. Schreiber präsentiert wurde, schloss mit einem leichten Defizit, angesichts der guten Vermögenslage der Gesellschaft bleiben die Beiträge für 1990 jedoch unverändert.

Eine hochinteressante Führung durch die RCC Umweltchemie AG rundete die Jahresversammlung 1989 ab, welche von 30 Mitgliedern besucht wurde.

Wettswil a.A., im November 1989 Dr. F. Heinzer

Université de Genève

Département de Chimie Organique

Section de Chimie

30, quai Ernest-Ansermet

CH-1211 Genève 4

Téléphone 022/702 61 11

Programme des Conférences 1990

1er juin: Prof. Barry K. Carpenter, Cornell University, Ithaca, New York (3e cycle): Cyclooligomerizations, 14.00 h, salle A-100.

14 juin: Dr. E.W. Della, Flinders University of South Australia: Bridgehead Carbocations: The stabilising Effect of Intramolecular Orbital Interactions, 16.30 h, salle A-100.

Conalco bleibt in der Alusuisse-Lonza Gruppe

Consolidated Aluminium Corporation (Conalco), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Alusuisse of America, wird ihre Tätigkeit auch in Zukunft innerhalb der Alusuisse-Lonza fortführen und damit die Position des Konzerns im amerikanischen Markt weiter stärken.

Im Geschäftsjahr 1989 erwirtschaftete Conalco mit 1500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 400 Millionen US-Dollar ein erfreuliches Ergebnis. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in St. Louis, Missouri.

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Integral 4000 – ein neues HPLC-System für die Routineanalytik

Das neue Integral 4000 ist ein voll integriertes, flüssigchromatographisches System für die Routineanalytik. Eine eingebaute Pumpe für vier Lösungsmittel, ein Multi-Wellenlängen-Detektor, ein Autosampler mit 109 Positionen, ein Säulenofen und umfangreiche Software zur Datenauswertung sorgen dafür, dass Fehler bei der Erzeugung und Verarbeitung der Daten praktisch ausgeschlossen sind. Die Benutzeroberfläche ist für einfache Bedienung ausgelegt. Jede einmal erstellte Methode wird automatisch hinsichtlich der Analysenparameter überprüft. Die Eignung und Effektivität des chromatographischen Systems, ebenso wie die Wiederholbarkeit der Methode,

werden automatisch getestet, um völlige Übereinstimmung mit den verschiedenen Vorschriften und Standard-Labor-

protokollen sicherzustellen. Der Flüssigchromatograph Integral 4000 enthält ein Diagnoseprogramm, mit dem durch ein



einfaches Fehlersuchverfahren die Bedeutung vereinzelter Eichfehler oder Ergebnisabweichungen während der Routineanalyse ermittelt werden können. Die chromatographische Echtzeitanalyse bietet eine quantitative Zweikanalanalyse mit Mehrpunkteichung. Chromatogramme, Spektren, Berichte, Abweichungen und Methoden können auf dem Bildschirm betrachtet oder zu einem Drucker geleitet werden, sowie in einem PC zur weiteren Bearbeitung gespeichert oder einem Labordaten-Management-System (LIMS) zugeführt werden.

► Wolfgang Meyer c/o Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co. GmbH, Abt. AMK-SW, Postfach 1011 64, D-7770 Überlingen/Bodensee, Tel. (07551) 81 35 25, Telex 733902, Fax (07551) 1612.

Leserdienst 51

Kolloquium in Bioengineering

Hörsaal CAB D-18, Universitätstrasse 6,
Mittwoch, 15.15 Uhr

13.6.90

L. Auberson

Genie Chimique, EPFL, Lausanne

'Calorimetry and Metabolic Switches in the Bottleneck Metabolism of *Saccharomyces, Cerevisiae*'

27.6.90

B. Lieberherr

Enviro-Chemie, Eschenbach, SG

'Reinigung von Industrieabwasser mit chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren'

Alusuisse-Lonza-Gruppe investiert in das Tonerdewerk Gove

Das zu Beginn der 70er Jahre in Betrieb genommene Tonerdewerk in Gove, Nordaustralien, wird mit einem Aufwand von rund 150 Millionen Schweizer Franken modernisiert. Mit dieser Investition sollen die Produktionskosten gesenkt, der Tonerdeausstoss um 150 000 Jahrestonnen erhöht und die starke Wettbewerbsposition gesichert werden. Gove zählt heute schon zu den kostengünstigsten Tonerdeproduzenten. Tonerde ist das wichtigste Rohmaterial in der Aluminiumherstellung.

Chemische Gesellschaft Zürich

Vortragsprogramm Sommersemester 1990

Alle Vorträge finden statt: Mittwoch, 17.15 Uhr, Hörsaal 15-G-19 der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

6. Juni 1990

Prof. Dr. S.A. Benner

Laboratorium für Organische Chemie

ETH Zürich

'Redesigning Nucleic Acids, Floppy Sugars and New Base Pairs'

13. Juni 1990

Prof. Dr. A. Feltz

Sektion Chemie

Friedrich-Schiller-Universität Jena, DDR

'Strukturbildung und reaktives Verhalten in dispersen Oxidsystemen'

20. Juni 1990

Prof. Dr. F. Minisci

Dipartimento di Chimica

Politecnico di Milano, I

'Recent Mechanistic and Synthetic Developments in Free Radical Reactions'

27. Juni 1990

Prof. Dr. B. Boddenberg

Physikalische Chemie II

Universität Dortmund, BRD

'NMR-Spektroskopische Untersuchungen zur Dynamik von Molekülen auf Festkörperoberflächen und in Zeolithen'

Schweizerische Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM)

Bericht des Präsidenten für das Jahr 1989

Der Beginn des ersten Präsidialjahres war gekennzeichnet durch intensive Vorbereitungsarbeiten für das geplante Frühjahrssymposium über Supercritical Fluid Chromatography (SFC) und Flow Injection Analysis (FIA). Dank intensiver Werbung auch in den Schwestergesellschaften SGAAC und SGKC verfolgten 90 Teilnehmer (inkl. Referenten) das Symposium, welches am 27./28. April auf Rigi-Kaltbad stattfand. Der gelungene Mix von Übersichtsvorträgen, Anwendungsbeispielen und Geratedemonstrationen trug wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Eine Zusammenfassung findet sich gleich anschliessend. Das Symposium schloss wie geplant mit einem Defizit von Fr. 1000.-, welches in verdankenswerter Weise von der SANW gedeckt wurde.

Erfreulich ist der positive Trend der Mitgliederzahl: 10 neue Mitglieder konnten im Verlauf des Jahres gewonnen werden, dagegen stiegen 3 Austritte infolge Pensionierung und leider verlor die Gesellschaft ein Mitglied durch Todesfall. Per Ende 1989 erhöhte sich der Mitgliederbestand somit auf 191.

Ein wichtiges Ereignis des Jahres 1989 bedeuten die Koordinationsbestrebungen unter den chemischen Gesellschaften in der Schweiz. Der Vorstand und die Mitglieder der SGIM stehen diesen Bemühungen positiv gegenüber und begrüssen grundsätzlich die Schaffung eines chemischen Dachverbandes, sofern damit auch eine Stärkung der Analytischen Chemie in der Schweiz einhergeht (z.B. als Fachgesellschaft).

Am 3. November wurde die jährliche Geschäftsitzung in Itingen/BL abgehalten. Dabei wurde der Vorstand in corpore bestätigt. Die Rechnung, welche wie gewohnt in kompetenter Weise von Dr. Schreiber präsentiert wurde, schloss mit einem leichten Defizit, angesichts der guten Vermögenslage der Gesellschaft bleiben die Beiträge für 1990 jedoch unverändert.

Eine hochinteressante Führung durch die RCC Umweltchemie AG rundete die Jahresversammlung 1989 ab, welche von 30 Mitgliedern besucht wurde.

Wettswil a.A., im November 1989 Dr. F. Heinzer

Université de Genève

Département de Chimie Organique

Section de Chimie

30, quai Ernest-Ansermet

CH-1211 Genève 4

Téléphone 022/702 61 11

Programme des Conférences 1990

1er juin: Prof. Barry K. Carpenter, Cornell University, Ithaca, New York (3e cycle): Cyclooligomerizations, 14.00 h, salle A-100.

14 juin: Dr. E.W. Della, Flinders University of South Australia: Bridgehead Carbocations: The stabilising Effect of Intramolecular Orbital Interactions, 16.30 h, salle A-100.

Conalco bleibt in der Alusuisse-Lonza Gruppe

Consolidated Aluminium Corporation (Conalco), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Alusuisse of America, wird ihre Tätigkeit auch in Zukunft innerhalb der Alusuisse-Lonza fortführen und damit die Position des Konzerns im amerikanischen Markt weiter stärken.

Im Geschäftsjahr 1989 erwirtschaftete Conalco mit 1500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 400 Millionen US-Dollar ein erfreuliches Ergebnis. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in St. Louis, Missouri.

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Integral 4000 – ein neues HPLC-System für die Routineanalytik

Das neue Integral 4000 ist ein voll integriertes, flüssigchromatographisches System für die Routineanalytik. Eine eingebaute Pumpe für vier Lösungsmittel, ein Multi-Wellenlängen-Detektor, ein Autosampler mit 109 Positionen, ein Säulenofen und umfangreiche Software zur Datenauswertung sorgen dafür, dass Fehler bei der Erzeugung und Verarbeitung der Daten praktisch ausgeschlossen sind. Die Benutzeroberfläche ist für einfache Bedienung ausgelegt. Jede einmal erstellte Methode wird automatisch hinsichtlich der Analysenparameter überprüft. Die Eignung und Effektivität des chromatographischen Systems, ebenso wie die Wiederholbarkeit der Methode,

werden automatisch getestet, um völlige Übereinstimmung mit den verschiedenen Vorschriften und Standard-Labor-

protokollen sicherzustellen. Der Flüssigchromatograph Integral 4000 enthält ein Diagnoseprogramm, mit dem durch ein



einfaches Fehlersuchverfahren die Bedeutung vereinzelter Eichfehler oder Ergebnisabweichungen während der Routineanalyse ermittelt werden können. Die chromatographische Echtzeitanalyse bietet eine quantitative Zweikanalanalyse mit Mehrpunkteichung. Chromatogramme, Spektren, Berichte, Abweichungen und Methoden können auf dem Bildschirm betrachtet oder zu einem Drucker geleitet werden, sowie in einem PC zur weiteren Bearbeitung gespeichert oder einem Labordaten-Management-System (LIMS) zugeführt werden.

► Wolfgang Meyer c/o Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co. GmbH, Abt. AMK-SW, Postfach 10 11 64, D-7770 Überlingen/Bodensee, Tel. (07551) 81 35 25, Telex 733902, Fax (07551) 16 12.

Leserdienst 51

Kolloquium in Bioengineering

Hörsaal CAB D-18, Universitätstrasse 6,
Mittwoch, 15.15 Uhr

13.6.90

L. Auberson

Genie Chimique, EPFL, Lausanne

'Calorimetry and Metabolic Switches in the Bottleneck Metabolism of *Saccharomyces, Cerevisiae*'

27.6.90

B. Lieberherr

Enviro-Chemie, Eschenbach, SG

'Reinigung von Industrieabwasser mit chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren'

Alusuisse-Lonza-Gruppe investiert in das Tonerdewerk Gove

Das zu Beginn der 70er Jahre in Betrieb genommene Tonerdewerk in Gove, Nordaustralien, wird mit einem Aufwand von rund 150 Millionen Schweizer Franken modernisiert. Mit dieser Investition sollen die Produktionskosten gesenkt, der Tonerdeausstoss um 150 000 Jahrestonnen erhöht und die starke Wettbewerbsposition gesichert werden. Gove zählt heute schon zu den kostengünstigsten Tonerdeproduzenten. Tonerde ist das wichtigste Rohmaterial in der Aluminiumherstellung.

Chemische Gesellschaft Zürich

Vortragsprogramm Sommersemester 1990

Alle Vorträge finden statt: Mittwoch, 17.15 Uhr, Hörsaal 15-G-19 der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

6. Juni 1990

Prof. Dr. S.A. Benner

Laboratorium für Organische Chemie

ETH Zürich

'Redesigning Nucleic Acids, Floppy Sugars and New Base Pairs'

13. Juni 1990

Prof. Dr. A. Feltz

Sektion Chemie

Friedrich-Schiller-Universität Jena, DDR

'Strukturbildung und reaktives Verhalten in dispersen Oxidsystemen'

20. Juni 1990

Prof. Dr. F. Minisci

Dipartimento di Chimica

Politecnico di Milano, I

'Recent Mechanistic and Synthetic Developments in Free Radical Reactions'

27. Juni 1990

Prof. Dr. B. Boddenberg

Physikalische Chemie II

Universität Dortmund, BRD

'NMR-Spektroskopische Untersuchungen zur Dynamik von Molekülen auf Festkörperoberflächen und in Zeolithen'

Schweizerische Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM)

Bericht des Präsidenten für das Jahr 1989

Der Beginn des ersten Präsidialjahres war gekennzeichnet durch intensive Vorbereitungsarbeiten für das geplante Frühjahrssymposium über Supercritical Fluid Chromatography (SFC) und Flow Injection Analysis (FIA). Dank intensiver Werbung auch in den Schwestergesellschaften SGAAC und SGKC verfolgten 90 Teilnehmer (inkl. Referenten) das Symposium, welches am 27./28. April auf Rigi-Kaltbad stattfand. Der gelungene Mix von Übersichtsvorträgen, Anwendungsbeispielen und Geratedemonstrationen trug wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Eine Zusammenfassung findet sich gleich anschliessend. Das Symposium schloss wie geplant mit einem Defizit von Fr. 1000.-, welches in verdankenswerter Weise von der SANW gedeckt wurde.

Erfreulich ist der positive Trend der Mitgliederzahl: 10 neue Mitglieder konnten im Verlauf des Jahres gewonnen werden, dagegen stiegen 3 Austritte infolge Pensionierung und leider verlor die Gesellschaft ein Mitglied durch Todesfall. Per Ende 1989 erhöhte sich der Mitgliederbestand somit auf 191.

Ein wichtiges Ereignis des Jahres 1989 bedeuten die Koordinationsbestrebungen unter den chemischen Gesellschaften in der Schweiz. Der Vorstand und die Mitglieder der SGIM stehen diesen Bemühungen positiv gegenüber und begrüssen grundsätzlich die Schaffung eines chemischen Dachverbandes, sofern damit auch eine Stärkung der Analytischen Chemie in der Schweiz einhergeht (z.B. als Fachgesellschaft).

Am 3. November wurde die jährliche Geschäftsitzung in Itingen/BL abgehalten. Dabei wurde der Vorstand in corpore bestätigt. Die Rechnung, welche wie gewohnt in kompetenter Weise von Dr. Schreiber präsentiert wurde, schloss mit einem leichten Defizit, angesichts der guten Vermögenslage der Gesellschaft bleiben die Beiträge für 1990 jedoch unverändert.

Eine hochinteressante Führung durch die RCC Umweltchemie AG rundete die Jahresversammlung 1989 ab, welche von 30 Mitgliedern besucht wurde.

Wettswil a.A., im November 1989 Dr. F. Heinzer

Université de Genève

Département de Chimie Organique

Section de Chimie

30, quai Ernest-Ansermet

CH-1211 Genève 4

Téléphone 022/702 61 11

Programme des Conférences 1990

1er juin: Prof. Barry K. Carpenter, Cornell University, Ithaca, New York (3e cycle): Cyclooligomerizations, 14.00 h, salle A-100.

14 juin: Dr. E.W. Della, Flinders University of South Australia: Bridgehead Carbocations: The stabilising Effect of Intramolecular Orbital Interactions, 16.30 h, salle A-100.

Conalco bleibt in der Alusuisse-Lonza Gruppe

Consolidated Aluminium Corporation (Conalco), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Alusuisse of America, wird ihre Tätigkeit auch in Zukunft innerhalb der Alusuisse-Lonza fortführen und damit die Position des Konzerns im amerikanischen Markt weiter stärken.

Im Geschäftsjahr 1989 erwirtschaftete Conalco mit 1500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 400 Millionen US-Dollar ein erfreuliches Ergebnis. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in St. Louis, Missouri.

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Integral 4000 – ein neues HPLC-System für die Routineanalytik

Das neue Integral 4000 ist ein voll integriertes, flüssigchromatographisches System für die Routineanalytik. Eine eingebaute Pumpe für vier Lösungsmittel, ein Multi-Wellenlängen-Detektor, ein Autosampler mit 109 Positionen, ein Säulenofen und umfangreiche Software zur Datenauswertung sorgen dafür, dass Fehler bei der Erzeugung und Verarbeitung der Daten praktisch ausgeschlossen sind. Die Benutzeroberfläche ist für einfache Bedienung ausgelegt. Jede einmal erstellte Methode wird automatisch hinsichtlich der Analysenparameter überprüft. Die Eignung und Effektivität des chromatographischen Systems, ebenso wie die Wiederholbarkeit der Methode,

werden automatisch getestet, um völlige Übereinstimmung mit den verschiedenen Vorschriften und Standard-Labor-

protokollen sicherzustellen. Der Flüssigchromatograph Integral 4000 enthält ein Diagnoseprogramm, mit dem durch ein



einfaches Fehlersuchverfahren die Bedeutung vereinzelter Eichfehler oder Ergebnisabweichungen während der Routineanalyse ermittelt werden können. Die chromatographische Echtzeitanalyse bietet eine quantitative Zweikanalanalyse mit Mehrpunkteichung. Chromatogramme, Spektren, Berichte, Abweichungen und Methoden können auf dem Bildschirm betrachtet oder zu einem Drucker geleitet werden, sowie in einem PC zur weiteren Bearbeitung gespeichert oder einem Labordaten-Management-System (LIMS) zugeführt werden.

► Wolfgang Meyer c/o Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co. GmbH, Abt. AMK-SW, Postfach 10 11 64, D-7770 Überlingen/Bodensee, Tel. (07551) 81 35 25, Telex 733902, Fax (07551) 16 12.

Leserdienst 51

Kolloquium in Bioengineering

Hörsaal CAB D-18, Universitätstrasse 6,
Mittwoch, 15.15 Uhr

13.6.90

L. Auberson

Genie Chimique, EPFL, Lausanne

'Calorimetry and Metabolic Switches in the Bottleneck
Metabolism of *Saccharomyces, Cerevisiae*'

27.6.90

B. Lieberherr

Enviro-Chemie, Eschenbach, SG

'Reinigung von Industrieabwasser mit chemischen,
physikalischen und biologischen Verfahren'

Alusuisse-Lonza-Gruppe investiert in das Tonerdewerk Gove

Das zu Beginn der 70er Jahre in Betrieb genommene Tonerdewerk in Gove, Nordaustralien, wird mit einem Aufwand von rund 150 Millionen Schweizer Franken modernisiert. Mit dieser Investition sollen die Produktionskosten gesenkt, der Tonerdeausstoss um 150 000 Jahrestonnen erhöht und die starke Wettbewerbsposition gesichert werden. Gove zählt heute schon zu den kostengünstigsten Tonerdeproduzenten. Tonerde ist das wichtigste Rohmaterial in der Aluminiumherstellung.

Chemische Gesellschaft Zürich

Vortragsprogramm Sommersemester 1990

Alle Vorträge finden statt: Mittwoch, 17.15 Uhr, Hörsaal 15-G-19 der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

6. Juni 1990

Prof. Dr. S.A. Benner

Laboratorium für Organische Chemie

ETH Zürich

'Redesigning Nucleic Acids, Floppy Sugars and New
Base Pairs'

13. Juni 1990

Prof. Dr. A. Feltz

Sektion Chemie

Friedrich-Schiller-Universität Jena, DDR

'Strukturbildung und reaktives Verhalten in dispersen
Oxidsystemen'

20. Juni 1990

Prof. Dr. F. Minisci

Dipartimento di Chimica

Politecnico di Milano, I

'Recent Mechanistic and Synthetic Developments in
Free Radical Reactions'

27. Juni 1990

Prof. Dr. B. Boddenberg

Physikalische Chemie II

Universität Dortmund, BRD

'NMR-Spektroskopische Untersuchungen zur Dynamik
von Molekülen auf Festkörperoberflächen und in
Zeolithen'

Schweizerische Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM)

Bericht des Präsidenten für das Jahr 1989

Der Beginn des ersten Präsidialjahres war gekennzeichnet durch intensive Vorbereitungsarbeiten für das geplante Frühjahrssymposium über Supercritical Fluid Chromatography (SFC) und Flow Injection Analysis (FIA). Dank intensiver Werbung auch in den Schwestergesellschaften SGAAC und SGKC verfolgten 90 Teilnehmer (inkl. Referenten) das Symposium, welches am 27./28. April auf Rigi-Kaltbad stattfand. Der gelungene Mix von Übersichtsvorträgen, Anwendungsbeispielen und Geratedemonstrationen trug wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Eine Zusammenfassung findet sich gleich anschliessend. Das Symposium schloss wie geplant mit einem Defizit von Fr. 1000.-, welches in verdankenswerter Weise von der SANW gedeckt wurde.

Erfreulich ist der positive Trend der Mitgliederzahl: 10 neue Mitglieder konnten im Verlauf des Jahres gewonnen werden, dagegen stiegen 3 Austritte infolge Pensionierung und leider verlor die Gesellschaft ein Mitglied durch Todesfall. Per Ende 1989 erhöhte sich der Mitgliederbestand somit auf 191.

Ein wichtiges Ereignis des Jahres 1989 bedeuten die Koordinationsbestrebungen unter den chemischen Gesellschaften in der Schweiz. Der Vorstand und die Mitglieder der SGIM stehen diesen Bemühungen positiv gegenüber und begrüssen grundsätzlich die Schaffung eines chemischen Dachverbandes, sofern damit auch eine Stärkung der Analytischen Chemie in der Schweiz einhergeht (z.B. als Fachgesellschaft).

Am 3. November wurde die jährliche Geschäftsitzung in Itingen/BL abgehalten. Dabei wurde der Vorstand in corpore bestätigt. Die Rechnung, welche wie gewohnt in kompetenter Weise von Dr. Schreiber präsentiert wurde, schloss mit einem leichten Defizit, angesichts der guten Vermögenslage der Gesellschaft bleiben die Beiträge für 1990 jedoch unverändert.

Eine hochinteressante Führung durch die RCC Umweltchemie AG rundete die Jahresversammlung 1989 ab, welche von 30 Mitgliedern besucht wurde.

Wettswil a.A., im November 1989 Dr. F. Heinzer

Université de Genève

Département de Chimie Organique

Section de Chimie

30, quai Ernest-Ansermet

CH-1211 Genève 4

Téléphone 022/702 61 11

Programme des Conférences 1990

1er juin: Prof. Barry K. Carpenter, Cornell University, Ithaca, New York (3e cycle): Cyclooligomerizations, 14.00 h, salle A-100.

14 juin: Dr. E.W. Della, Flinders University of South Australia: Bridgehead Carbocations: The stabilising Effect of Intramolecular Orbital Interactions, 16.30 h, salle A-100.

Conalco bleibt in der Alusuisse-Lonza Gruppe

Consolidated Aluminium Corporation (Conalco), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Alusuisse of America, wird ihre Tätigkeit auch in Zukunft innerhalb der Alusuisse-Lonza fortführen und damit die Position des Konzerns im amerikanischen Markt weiter stärken.

Im Geschäftsjahr 1989 erwirtschaftete Conalco mit 1500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 400 Millionen US-Dollar ein erfreuliches Ergebnis. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in St. Louis, Missouri.

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Integral 4000 – ein neues HPLC-System für die Routineanalytik

Das neue Integral 4000 ist ein voll integriertes, flüssigchromatographisches System für die Routineanalytik. Eine eingebaute Pumpe für vier Lösungsmittel, ein Multi-Wellenlängen-Detektor, ein Autosampler mit 109 Positionen, ein Säulenofen und umfangreiche Software zur Datenauswertung sorgen dafür, dass Fehler bei der Erzeugung und Verarbeitung der Daten praktisch ausgeschlossen sind. Die Benutzeroberfläche ist für einfache Bedienung ausgelegt. Jede einmal erstellte Methode wird automatisch hinsichtlich der Analysenparameter überprüft. Die Eignung und Effektivität des chromatographischen Systems, ebenso wie die Wiederholbarkeit der Methode,

werden automatisch getestet, um völlige Übereinstimmung mit den verschiedenen Vorschriften und Standard-Labor-

protokollen sicherzustellen. Der Flüssigchromatograph Integral 4000 enthält ein Diagnoseprogramm, mit dem durch ein



einfaches Fehlersuchverfahren die Bedeutung vereinzelter Eichfehler oder Ergebnisabweichungen während der Routineanalyse ermittelt werden können. Die chromatographische Echtzeitanalyse bietet eine quantitative Zweikanalanalyse mit Mehrpunkteichung. Chromatogramme, Spektren, Berichte, Abweichungen und Methoden können auf dem Bildschirm betrachtet oder zu einem Drucker geleitet werden, sowie in einem PC zur weiteren Bearbeitung gespeichert oder einem Labordaten-Management-System (LIMS) zugeführt werden.

► Wolfgang Meyer c/o Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co. GmbH, Abt. AMK-SW, Postfach 10 11 64, D-7770 Überlingen/Bodensee, Tel. (07551) 81 35 25, Telex 733902, Fax (07551) 16 12.

Leserdienst 51

Kolloquium in Bioengineering

Hörsaal CAB D-18, Universitätstrasse 6,
Mittwoch, 15.15 Uhr

13.6.90

L. Auberson

Genie Chimique, EPFL, Lausanne

'Calorimetry and Metabolic Switches in the Bottleneck Metabolism of *Saccharomyces, Cerevisiae*'

27.6.90

B. Lieberherr

Enviro-Chemie, Eschenbach, SG

'Reinigung von Industrieabwasser mit chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren'

Alusuisse-Lonza-Gruppe investiert in das Tonerdewerk Gove

Das zu Beginn der 70er Jahre in Betrieb genommene Tonerdewerk in Gove, Nordaustralien, wird mit einem Aufwand von rund 150 Millionen Schweizer Franken modernisiert. Mit dieser Investition sollen die Produktionskosten gesenkt, der Tonerdeausstoss um 150 000 Jahrestonnen erhöht und die starke Wettbewerbsposition gesichert werden. Gove zählt heute schon zu den kostengünstigsten Tonerdeproduzenten. Tonerde ist das wichtigste Rohmaterial in der Aluminiumherstellung.

Chemische Gesellschaft Zürich

Vortragsprogramm Sommersemester 1990

Alle Vorträge finden statt: Mittwoch, 17.15 Uhr, Hörsaal 15-G-19 der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

6. Juni 1990

Prof. Dr. S.A. Benner

Laboratorium für Organische Chemie

ETH Zürich

'Redesigning Nucleic Acids, Floppy Sugars and New Base Pairs'

13. Juni 1990

Prof. Dr. A. Feltz

Sektion Chemie

Friedrich-Schiller-Universität Jena, DDR

'Strukturbildung und reaktives Verhalten in dispersen Oxidsystemen'

20. Juni 1990

Prof. Dr. F. Minisci

Dipartimento di Chimica

Politecnico di Milano, I

'Recent Mechanistic and Synthetic Developments in Free Radical Reactions'

27. Juni 1990

Prof. Dr. B. Boddenberg

Physikalische Chemie II

Universität Dortmund, BRD

'NMR-Spektroskopische Untersuchungen zur Dynamik von Molekülen auf Festkörperoberflächen und in Zeolithen'

Schweizerische Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM)

Bericht des Präsidenten für das Jahr 1989

Der Beginn des ersten Präsidialjahres war gekennzeichnet durch intensive Vorbereitungsarbeiten für das geplante Frühjahrssymposium über Supercritical Fluid Chromatography (SFC) und Flow Injection Analysis (FIA). Dank intensiver Werbung auch in den Schwestergesellschaften SGAAC und SGKC verfolgten 90 Teilnehmer (inkl. Referenten) das Symposium, welches am 27./28. April auf Rigi-Kaltbad stattfand. Der gelungene Mix von Übersichtsvorträgen, Anwendungsbeispielen und Geratedemonstrationen trug wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Eine Zusammenfassung findet sich gleich anschliessend. Das Symposium schloss wie geplant mit einem Defizit von Fr. 1000.-, welches in verdankenswerter Weise von der SANW gedeckt wurde.

Erfreulich ist der positive Trend der Mitgliederzahl: 10 neue Mitglieder konnten im Verlauf des Jahres gewonnen werden, dagegen stiegen 3 Austritte infolge Pensionierung und leider verlor die Gesellschaft ein Mitglied durch Todesfall. Per Ende 1989 erhöhte sich der Mitgliederbestand somit auf 191.

Ein wichtiges Ereignis des Jahres 1989 bedeuten die Koordinationsbestrebungen unter den chemischen Gesellschaften in der Schweiz. Der Vorstand und die Mitglieder der SGIM stehen diesen Bemühungen positiv gegenüber und begrüssen grundsätzlich die Schaffung eines chemischen Dachverbandes, sofern damit auch eine Stärkung der Analytischen Chemie in der Schweiz einhergeht (z.B. als Fachgesellschaft).

Am 3. November wurde die jährliche Geschäftsitzung in Itingen/BL abgehalten. Dabei wurde der Vorstand in corpore bestätigt. Die Rechnung, welche wie gewohnt in kompetenter Weise von Dr. Schreiber präsentiert wurde, schloss mit einem leichten Defizit, angesichts der guten Vermögenslage der Gesellschaft bleiben die Beiträge für 1990 jedoch unverändert.

Eine hochinteressante Führung durch die RCC Umweltchemie AG rundete die Jahresversammlung 1989 ab, welche von 30 Mitgliedern besucht wurde.

Wettswil a.A., im November 1989 Dr. F. Heinzer

Université de Genève

Département de Chimie Organique

Section de Chimie

30, quai Ernest-Ansermet

CH-1211 Genève 4

Téléphone 022/702 61 11

Programme des Conférences 1990

1er juin: Prof. Barry K. Carpenter, Cornell University, Ithaca, New York (3e cycle): Cyclooligomerizations, 14.00 h, salle A-100.

14 juin: Dr. E.W. Della, Flinders University of South Australia: Bridgehead Carbocations: The stabilising Effect of Intramolecular Orbital Interactions, 16.30 h, salle A-100.

Conalco bleibt in der Alusuisse-Lonza Gruppe

Consolidated Aluminium Corporation (Conalco), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Alusuisse of America, wird ihre Tätigkeit auch in Zukunft innerhalb der Alusuisse-Lonza fortführen und damit die Position des Konzerns im amerikanischen Markt weiter stärken.

Im Geschäftsjahr 1989 erwirtschaftete Conalco mit 1500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 400 Millionen US-Dollar ein erfreuliches Ergebnis. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in St. Louis, Missouri.

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Integral 4000 – ein neues HPLC-System für die Routineanalytik

Das neue Integral 4000 ist ein voll integriertes, flüssigchromatographisches System für die Routineanalytik. Eine eingebaute Pumpe für vier Lösungsmittel, ein Multi-Wellenlängen-Detektor, ein Autosampler mit 109 Positionen, ein Säulenofen und umfangreiche Software zur Datenauswertung sorgen dafür, dass Fehler bei der Erzeugung und Verarbeitung der Daten praktisch ausgeschlossen sind. Die Benutzeroberfläche ist für einfache Bedienung ausgelegt. Jede einmal erstellte Methode wird automatisch hinsichtlich der Analysenparameter überprüft. Die Eignung und Effektivität des chromatographischen Systems, ebenso wie die Wiederholbarkeit der Methode,

werden automatisch getestet, um völlige Übereinstimmung mit den verschiedenen Vorschriften und Standard-Labor-

protokollen sicherzustellen. Der Flüssigchromatograph Integral 4000 enthält ein Diagnoseprogramm, mit dem durch ein



einfaches Fehlersuchverfahren die Bedeutung vereinzelter Eichfehler oder Ergebnisabweichungen während der Routineanalyse ermittelt werden können. Die chromatographische Echtzeitanalyse bietet eine quantitative Zweikanalanalyse mit Mehrpunkteichung. Chromatogramme, Spektren, Berichte, Abweichungen und Methoden können auf dem Bildschirm betrachtet oder zu einem Drucker geleitet werden, sowie in einem PC zur weiteren Bearbeitung gespeichert oder einem Labordaten-Management-System (LIMS) zugeführt werden.

► Wolfgang Meyer c/o Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co. GmbH, Abt. AMK-SW, Postfach 10 11 64, D-7770 Überlingen/Bodensee, Tel. (07551) 81 35 25, Telex 733902, Fax (07551) 16 12.

Leserdienst 51

Kolloquium in Bioengineering

Hörsaal CAB D-18, Universitätstrasse 6,
Mittwoch, 15.15 Uhr

13.6.90

L. Auberson

Genie Chimique, EPFL, Lausanne

'Calorimetry and Metabolic Switches in the Bottleneck Metabolism of *Saccharomyces, Cerevisiae*'

27.6.90

B. Lieberherr

Enviro-Chemie, Eschenbach, SG

'Reinigung von Industrieabwasser mit chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren'

Alusuisse-Lonza-Gruppe investiert in das Tonerdewerk Gove

Das zu Beginn der 70er Jahre in Betrieb genommene Tonerdewerk in Gove, Nordaustralien, wird mit einem Aufwand von rund 150 Millionen Schweizer Franken modernisiert. Mit dieser Investition sollen die Produktionskosten gesenkt, der Tonerdeausstoss um 150 000 Jahrestonnen erhöht und die starke Wettbewerbsposition gesichert werden. Gove zählt heute schon zu den kostengünstigsten Tonerdeproduzenten. Tonerde ist das wichtigste Rohmaterial in der Aluminiumherstellung.

Chemische Gesellschaft Zürich

Vortragsprogramm Sommersemester 1990

Alle Vorträge finden statt: Mittwoch, 17.15 Uhr, Hörsaal 15-G-19 der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

6. Juni 1990

Prof. Dr. S.A. Benner

Laboratorium für Organische Chemie

ETH Zürich

'Redesigning Nucleic Acids, Floppy Sugars and New Base Pairs'

13. Juni 1990

Prof. Dr. A. Feltz

Sektion Chemie

Friedrich-Schiller-Universität Jena, DDR

'Strukturbildung und reaktives Verhalten in dispersen Oxidsystemen'

20. Juni 1990

Prof. Dr. F. Minisci

Dipartimento di Chimica

Politecnico di Milano, I

'Recent Mechanistic and Synthetic Developments in Free Radical Reactions'

27. Juni 1990

Prof. Dr. B. Boddenberg

Physikalische Chemie II

Universität Dortmund, BRD

'NMR-Spektroskopische Untersuchungen zur Dynamik von Molekülen auf Festkörperoberflächen und in Zeolithen'

Schweizerische Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM)

Bericht des Präsidenten für das Jahr 1989

Der Beginn des ersten Präsidialjahres war gekennzeichnet durch intensive Vorbereitungsarbeiten für das geplante Frühjahrssymposium über Supercritical Fluid Chromatography (SFC) und Flow Injection Analysis (FIA). Dank intensiver Werbung auch in den Schwestergesellschaften SGAAC und SGKC verfolgten 90 Teilnehmer (inkl. Referenten) das Symposium, welches am 27./28. April auf Rigi-Kaltbad stattfand. Der gelungene Mix von Übersichtsvorträgen, Anwendungsbeispielen und Geratedemonstrationen trug wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Eine Zusammenfassung findet sich gleich anschliessend. Das Symposium schloss wie geplant mit einem Defizit von Fr. 1000.-, welches in verdankenswerter Weise von der SANW gedeckt wurde.

Erfreulich ist der positive Trend der Mitgliederzahl: 10 neue Mitglieder konnten im Verlauf des Jahres gewonnen werden, dagegen stiegen 3 Austritte infolge Pensionierung und leider verlor die Gesellschaft ein Mitglied durch Todesfall. Per Ende 1989 erhöhte sich der Mitgliederbestand somit auf 191.

Ein wichtiges Ereignis des Jahres 1989 bedeuten die Koordinationsbestrebungen unter den chemischen Gesellschaften in der Schweiz. Der Vorstand und die Mitglieder der SGIM stehen diesen Bemühungen positiv gegenüber und begrüssen grundsätzlich die Schaffung eines chemischen Dachverbandes, sofern damit auch eine Stärkung der Analytischen Chemie in der Schweiz einhergeht (z.B. als Fachgesellschaft).

Am 3. November wurde die jährliche Geschäftsitzung in Itingen/BL abgehalten. Dabei wurde der Vorstand in corpore bestätigt. Die Rechnung, welche wie gewohnt in kompetenter Weise von Dr. Schreiber präsentiert wurde, schloss mit einem leichten Defizit, angesichts der guten Vermögenslage der Gesellschaft bleiben die Beiträge für 1990 jedoch unverändert.

Eine hochinteressante Führung durch die RCC Umweltchemie AG rundete die Jahresversammlung 1989 ab, welche von 30 Mitgliedern besucht wurde.

Wettswil a.A., im November 1989 Dr. F. Heinzer

Université de Genève

Département de Chimie Organique

Section de Chimie

30, quai Ernest-Ansermet

CH-1211 Genève 4

Téléphone 022/702 61 11

Programme des Conférences 1990

1er juin: Prof. Barry K. Carpenter, Cornell University, Ithaca, New York (3e cycle): Cyclooligomerizations, 14.00 h, salle A-100.

14 juin: Dr. E.W. Della, Flinders University of South Australia: Bridgehead Carbocations: The stabilising Effect of Intramolecular Orbital Interactions, 16.30 h, salle A-100.

Conalco bleibt in der Alusuisse-Lonza Gruppe

Consolidated Aluminium Corporation (Conalco), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Alusuisse of America, wird ihre Tätigkeit auch in Zukunft innerhalb der Alusuisse-Lonza fortführen und damit die Position des Konzerns im amerikanischen Markt weiter stärken.

Im Geschäftsjahr 1989 erwirtschaftete Conalco mit 1500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 400 Millionen US-Dollar ein erfreuliches Ergebnis. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in St. Louis, Missouri.

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Integral 4000 – ein neues HPLC-System für die Routineanalytik

Das neue Integral 4000 ist ein voll integriertes, flüssigchromatographisches System für die Routineanalytik. Eine eingebaute Pumpe für vier Lösungsmittel, ein Multi-Wellenlängen-Detektor, ein Autosampler mit 109 Positionen, ein Säulenofen und umfangreiche Software zur Datenauswertung sorgen dafür, dass Fehler bei der Erzeugung und Verarbeitung der Daten praktisch ausgeschlossen sind. Die Benutzeroberfläche ist für einfache Bedienung ausgelegt. Jede einmal erstellte Methode wird automatisch hinsichtlich der Analysenparameter überprüft. Die Eignung und Effektivität des chromatographischen Systems, ebenso wie die Wiederholbarkeit der Methode,

werden automatisch getestet, um völlige Übereinstimmung mit den verschiedenen Vorschriften und Standard-Labor-

protokollen sicherzustellen. Der Flüssigchromatograph Integral 4000 enthält ein Diagnoseprogramm, mit dem durch ein



einfaches Fehlersuchverfahren die Bedeutung vereinzelter Eichfehler oder Ergebnisabweichungen während der Routineanalyse ermittelt werden können. Die chromatographische Echtzeitanalyse bietet eine quantitative Zweikanalanalyse mit Mehrpunkteichung. Chromatogramme, Spektren, Berichte, Abweichungen und Methoden können auf dem Bildschirm betrachtet oder zu einem Drucker geleitet werden, sowie in einem PC zur weiteren Bearbeitung gespeichert oder einem Labordaten-Management-System (LIMS) zugeführt werden.

► Wolfgang Meyer c/o Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co. GmbH, Abt. AMK-SW, Postfach 10 11 64, D-7770 Überlingen/Bodensee, Tel. (07551) 81 35 25, Telex 733902, Fax (07551) 16 12.

Leserdienst 51

Kolloquium in Bioengineering

Hörsaal CAB D-18, Universitätstrasse 6,
Mittwoch, 15.15 Uhr

13.6.90

L. Auberson

Genie Chimique, EPFL, Lausanne

'Calorimetry and Metabolic Switches in the Bottleneck Metabolism of *Saccharomyces, Cerevisiae*'

27.6.90

B. Lieberherr

Enviro-Chemie, Eschenbach, SG

'Reinigung von Industrieabwasser mit chemischen, physikalischen und biologischen Verfahren'

Alusuisse-Lonza-Gruppe investiert in das Tonerdewerk Gove

Das zu Beginn der 70er Jahre in Betrieb genommene Tonerdewerk in Gove, Nordaustralien, wird mit einem Aufwand von rund 150 Millionen Schweizer Franken modernisiert. Mit dieser Investition sollen die Produktionskosten gesenkt, der Tonerdeausstoss um 150 000 Jahrestonnen erhöht und die starke Wettbewerbsposition gesichert werden. Gove zählt heute schon zu den kostengünstigsten Tonerdeproduzenten. Tonerde ist das wichtigste Rohmaterial in der Aluminiumherstellung.

Chemische Gesellschaft Zürich

Vortragsprogramm Sommersemester 1990

Alle Vorträge finden statt: Mittwoch, 17.15 Uhr, Hörsaal 15-G-19 der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

6. Juni 1990

Prof. Dr. S.A. Benner

Laboratorium für Organische Chemie

ETH Zürich

'Redesigning Nucleic Acids, Floppy Sugars and New Base Pairs'

13. Juni 1990

Prof. Dr. A. Feltz

Sektion Chemie

Friedrich-Schiller-Universität Jena, DDR

'Strukturbildung und reaktives Verhalten in dispersen Oxidsystemen'

20. Juni 1990

Prof. Dr. F. Minisci

Dipartimento di Chimica

Politecnico di Milano, I

'Recent Mechanistic and Synthetic Developments in Free Radical Reactions'

27. Juni 1990

Prof. Dr. B. Boddenberg

Physikalische Chemie II

Universität Dortmund, BRD

'NMR-Spektroskopische Untersuchungen zur Dynamik von Molekülen auf Festkörperoberflächen und in Zeolithen'

Schweizerische Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie (SGIM)

Bericht des Präsidenten für das Jahr 1989

Der Beginn des ersten Präsidialjahres war gekennzeichnet durch intensive Vorbereitungsarbeiten für das geplante Frühjahrssymposium über Supercritical Fluid Chromatography (SFC) und Flow Injection Analysis (FIA). Dank intensiver Werbung auch in den Schwestergesellschaften SGAAC und SGKC verfolgten 90 Teilnehmer (inkl. Referenten) das Symposium, welches am 27./28. April auf Rigi-Kaltbad stattfand. Der gelungene Mix von Übersichtsvorträgen, Anwendungsbeispielen und Geratedemonstrationen trug wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Eine Zusammenfassung findet sich gleich anschliessend. Das Symposium schloss wie geplant mit einem Defizit von Fr. 1000.-, welches in verdankenswerter Weise von der SANW gedeckt wurde.

Erfreulich ist der positive Trend der Mitgliederzahl: 10 neue Mitglieder konnten im Verlauf des Jahres gewonnen werden, dagegen stiegen 3 Austritte infolge Pensionierung und leider verlor die Gesellschaft ein Mitglied durch Todesfall. Per Ende 1989 erhöhte sich der Mitgliederbestand somit auf 191.

Ein wichtiges Ereignis des Jahres 1989 bedeuten die Koordinationsbestrebungen unter den chemischen Gesellschaften in der Schweiz. Der Vorstand und die Mitglieder der SGIM stehen diesen Bemühungen positiv gegenüber und begrüssen grundsätzlich die Schaffung eines chemischen Dachverbandes, sofern damit auch eine Stärkung der Analytischen Chemie in der Schweiz einhergeht (z.B. als Fachgesellschaft).

Am 3. November wurde die jährliche Geschäftsitzung in Itingen/BL abgehalten. Dabei wurde der Vorstand in corpore bestätigt. Die Rechnung, welche wie gewohnt in kompetenter Weise von Dr. Schreiber präsentiert wurde, schloss mit einem leichten Defizit, angesichts der guten Vermögenslage der Gesellschaft bleiben die Beiträge für 1990 jedoch unverändert.

Eine hochinteressante Führung durch die RCC Umweltchemie AG rundete die Jahresversammlung 1989 ab, welche von 30 Mitgliedern besucht wurde.

Wettswil a.A., im November 1989 Dr. F. Heinzer

Université de Genève

Département de Chimie Organique

Section de Chimie

30, quai Ernest-Ansermet

CH-1211 Genève 4

Téléphone 022/702 61 11

Programme des Conférences 1990

1er juin: Prof. Barry K. Carpenter, Cornell University, Ithaca, New York (3e cycle): Cyclooligomerizations, 14.00 h, salle A-100.

14 juin: Dr. E.W. Della, Flinders University of South Australia: Bridgehead Carbocations: The stabilising Effect of Intramolecular Orbital Interactions, 16.30 h, salle A-100.

Conalco bleibt in der Alusuisse-Lonza Gruppe

Consolidated Aluminium Corporation (Conalco), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Alusuisse of America, wird ihre Tätigkeit auch in Zukunft innerhalb der Alusuisse-Lonza fortführen und damit die Position des Konzerns im amerikanischen Markt weiter stärken.

Im Geschäftsjahr 1989 erwirtschaftete Conalco mit 1500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 400 Millionen US-Dollar ein erfreuliches Ergebnis. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in St. Louis, Missouri.

Markt: Apparate, Chemikalien und Dienstleistungen

Integral 4000 – ein neues HPLC-System für die Routineanalytik

Das neue Integral 4000 ist ein voll integriertes, flüssigchromatographisches System für die Routineanalytik. Eine eingebaute Pumpe für vier Lösungsmittel, ein Multi-Wellenlängen-Detektor, ein Autosampler mit 109 Positionen, ein Säulenofen und umfangreiche Software zur Datenauswertung sorgen dafür, dass Fehler bei der Erzeugung und Verarbeitung der Daten praktisch ausgeschlossen sind. Die Benutzeroberfläche ist für einfache Bedienung ausgelegt. Jede einmal erstellte Methode wird automatisch hinsichtlich der Analysenparameter überprüft. Die Eignung und Effektivität des chromatographischen Systems, ebenso wie die Wiederholbarkeit der Methode,

werden automatisch getestet, um völlige Übereinstimmung mit den verschiedenen Vorschriften und Standard-Labor-

protokollen sicherzustellen. Der Flüssigchromatograph Integral 4000 enthält ein Diagnoseprogramm, mit dem durch ein



einfaches Fehlersuchverfahren die Bedeutung vereinzelter Eichfehler oder Ergebnisabweichungen während der Routineanalyse ermittelt werden können. Die chromatographische Echtzeitanalyse bietet eine quantitative Zweikanalanalyse mit Mehrpunkteichung. Chromatogramme, Spektren, Berichte, Abweichungen und Methoden können auf dem Bildschirm betrachtet oder zu einem Drucker geleitet werden, sowie in einem PC zur weiteren Bearbeitung gespeichert oder einem Labordaten-Management-System (LIMS) zugeführt werden.

► Wolfgang Meyer c/o Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co. GmbH, Abt. AMK-SW, Postfach 10 11 64, D-7770 Überlingen/Bodensee, Tel. (07551) 81 35 25, Telex 733902, Fax (07551) 16 12.

Leserdienst 51

Computergesteuerte Schwermetallspurenanalytik: TraceLab

Radiometer stellt das neue TraceLab-System für computergesteuerte Spurenanalytik vor, basierend auf der PSA (Potentiometric Stripping Analysis) und der CCSA (Constant Current Stripping Analysis). Beiden Verfahren liegt das Prinzip zugrunde, eine mit einem Quecksilberfilm beschichtete Glas-Kohlenstoff-Elektrode zu polarisieren. Die gesuchten Spezies scheiden sich auf der Elektrode im Quecksilberfilm als Amalgam ab. Nach einer definierten Anreicherungszeit wird die Elektrode potentialfrei geschaltet und das sich einstellende Elektrodenpotential gemessen. Dies ist charakteristisch für das gesuchte Metall. Dabei ist die Zeit, die das Metall benötigt, um wieder in Lösung zu gehen, proportional der Konzentration. Schon relativ kurze Anreicherungszeiten erlauben Bestimmungen bis zu 0,01 ppb ohne langwierige Probenvorbereitungen.



Das System besteht aus der PSU20 (Potentiometric Stripping Unit), der Probenstation SAM20 und den Elektroden sowie dem auf jedem IBM-XT/AT kompatiblen PC-lauffähigen Software-Paket. Das System ist ca. 5 Min. nach dem Einschalten betriebsbereit. Dabei benötigt es weder brennbare Gase noch eine Abzugshaube. Alle Bestandteile sind optimal aufeinander abgestimmt. Die PSU20 enthält einen sehr genauen Potentiostaten/Galvanostaten. Die Probenstation SAM20 ist so ausgelegt, dass alle Teile, die mit den Proben in Berührung kommen, keine Metalle absorbieren. Die Elektroden sind speziell abgeschirmt. Das Kernstück des TraceLab-Systems ist jedoch die sehr benutzerfreundlich gestaltete Standard-Software: schnell programmierbare Analyse; sichtbare Zeit-Potential-Kurve; automatische Berechnung der Metallgehalte nach Abschluss der Analyse.

► IG Instrumenten-Gesellschaft AG, Räfifelstrasse 32, 8045 Zürich, Tel. (01) 461 33 11. *Leserdienst 52*

Mikrowellenwasseraufschluss von Prolabo

Der traditionelle Wasseraufschluss von organischen Materialien im Wärme-Aufschlussblock kann durch ein neues Mikrowellenverfahren entscheidend verbessert werden. Die Einwirkung von Mikrowellen (2,54 MHz) bewirkt in der flüssigen Phase eine intensive Bewegung der Moleküle, was zu erhöhten Reak-

tionsgeschwindigkeiten bei kontrollierbaren Temperaturen führt. Auf diesen Erkenntnissen aufbauend, hat das französische Unternehmen Prolabo aus Paris neuartige und arbeitssichere Mikrowellengeräte entwickelt, die für manuellen sowie automatischen Betrieb eingesetzt werden können. Dieses neue Aufschlussverfahren weist zahlreiche Vorteile auf: erhebliche Zeiteinsparung der Mineralisation; einfache sichere Handhabung; Aufschluss von Stoffen, die bisher nicht aufgeschlossen werden konnten; niedriger Reagenzienverbrauch; geringe Umweltbelastung.

► IG Instrumenten-Gesellschaft AG, Räfifelstrasse 32, CH-8045 Zürich, Tel. (01) 461 33 11. *Leserdienst 53*

Neu: Mikrocomputergesteuertes Dichtemessgerät DMA-38 mit eingebautem Thermostat

Die Bedienung ist sehr einfach und kundenfreundlich. Das interne Programm sorgt für die richtige Präparattemperatur und die Kalibrierung. Die Dichte wird in einem Bereich von 0...3 g/cm³ auf ± 1 × 10⁻³ g/cm³ genau gemessen. Der eingebaute elektronische Thermostat regelt die Temperatur in einem Bereich von + 15 bis + 40 °C. Über



digitale Anzeige werden die absolute Dichte und eine beliebige andere (auch nichtlineare) dichtebezogene Grösse (kundenspezifische Programmierung) ausgegeben. Zwei Schnittstellen RS 232 C zum Anschluss an einen PC und/oder Drucker sind vorhanden. Der DMA-38 lässt sich von einem IBM-kompatiblen PC aus bedienen und ist das ideale Dichte- und Konzentrationsmessgerät zur Qualitätskontrolle in allen Industriebereichen, wo eine Genauigkeit von + 1 × 10⁻³ g/cm³ genügt.

► IG Instrumenten-Gesellschaft AG, Räfifelstrasse 32, 8045 Zürich, Tel. (01) 461 33 11. *Leserdienst 54*

Laser-Bakterienkolonienzählgerät für PC

Die neueste Version des Laser-Bakterienkolonienzählgerätes von Spiral System Instruments lässt sich neu mit einem PC einsetzen. Dies erlaubt eine ungeahnte Software-Flexibilität mit einem der besten Kolonienzählgeräte für mehr oder weniger transparente Nähemedien.



Einstellbare Grenzwerte für Partikelgrösse und Durchlichtstärke schliessen die Suche nach fehlerhaften Zählungen, die durch Schmutz oder kleine Kratzer entstehen könnten, aus. Der kohärente Strahl bietet viele Vorteile: unempfindlich gegen Hintergrundlicht, hohe Auflösung (Signal-Rausch-Verhältnis), einfach zu bedienen, wiederholbare Ergebnisse. Folgende Software-Anwenderprogramme sind bis jetzt erhältlich: Auszählen von Bakterienkulturen, Konservierungsmitteltest, Kill-Kurven, Ames-Test und MIC-Bestimmungen.

► IG Instrumenten-Gesellschaft AG, Räfifelstrasse 32, CH-8045 Zürich, Tel. (01) 461 33 11. *Leserdienst 55*

Energierreiche Transilluminatoren mit Gebläsekühlung von OmniLab

Diese Transilluminatoren geben bis 8000 µW/cm² UV-Leistung ab! Deshalb können geringste Probenmengen noch sichtbar gemacht werden. Dabei ist wichtig, dass die eingesetzten Filterplatten nicht solarisieren und dadurch die Leistung rapide abnimmt. OmniLab verwendet Filter aus einem neu entwickelten Werkstoff, der weitgehend resistent gegen Solarisierung ist. Die Gebrauchsdauer ist mehr als 50mal länger als bei herkömmlichen Filtern. Die Palette von 18 verschiedenen Typen ist umfassend und wird jeder Anforderung gerecht.

► OmniLab AG, Grabackerstrasse 5, CH-8722 Kaltbrunn, Tel. (055) 75 34 88, Telefax 055/75 23 67. *Leserdienst 56*

Neues automatisches mikropräparatives Dosiersystem

Die moderne, analytische Chemie stellt heute, gerade in sehr tiefen Konzentrationsbereichen, grosse Anforderungen an Strukturzusammensetzung und Substanzquantifikation. Immer kleinere Mengen von Spurenkomponenten müssen bestimmt werden. Aus diesem Grunde entwickelten wir, in Zusammen-

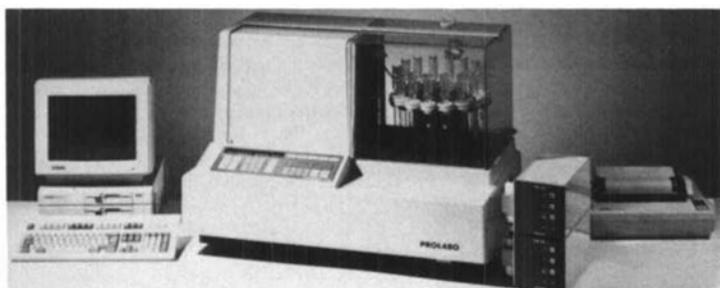


arbeit mit der Givaudan AG Dübendorf, ein mikropräparatives Dosiersystem, das erlaubt, Spurenkomponenten im automatischen Betrieb auf einem Adsorbens anzureichern. Das System ist vielseitig einsetzbar, es kann sowohl automatisch als auch semi-automatisch betrieben werden. Es ermöglicht zum Beispiel routinemässige, präparative Trennungen von Probenmengen für die NMR-Analyse. Für Peakwechsel können Parameter individuell eingegeben werden. Es arbeitet völlig automatisch mit Injektionsvolumen von 0,1 bis 5 µl. Dank dem speziell konzipierten Fraktionensammlungssystem erreicht man eine hohe Genauigkeit (Zero Dead Volume) im Outlet-Splitter.

► Brechbühler AG, Steinwiesenstrasse 3, CH-8952 Schlieren, Tel. (01) 730 48 25, Telex 827 787, Fax (01) 730 61 41. *Leserdienst 57*

ISS 200 – ein neues modulares Probenvorbereitungs- und -dosiersystem für die HPLC

Präzision, Flexibilität, Bedienungskomfort und Zuverlässigkeit sind entscheidende Attribute beim Kauf eines analytischen Instrumentes. Hohe Reproduzierbarkeit des Injektionsvolumens ist für die Quantifizierung chromatographischer Ergebnisse in nahezu allen Anwendungsgebieten unerlässlich. Insbesondere für den Einsatz der zeit- und kostensparenden «High-Speed»-Chromatographie ist Präzision in der Probenaufgabe im unteren Injektionsbereich (1–5 µl) erforderlich. Die erwünschte Genauigkeit wird durch ein neu konzipiertes Injektionsventil mit einer hochauflösenden Dosierpumpe technisch realisiert. Damit erzielt man im «Variable Loop»-



Betrieb, Reproduzierbarkeiten der Peakflächen, die bisher nur im Festschleifenbetrieb möglich waren. Bei der Entwicklung des ISS 200 stand Vielseitigkeit in bezug auf Einsatzbereiche und analytische Optimierungsmöglichkeiten an erster Stelle.

Ein sinnvoll ausgestattetes Grundgerät kann durch umfangreiche Zubehörpakete den praktischen Aufgabenstellungen des Labors individuell angepasst werden. In der Basisversion des ISS 200 lassen sich bis zu 10 Methoden in einer Sequenz miteinander verketteten. Ein Recycling der Methodenkette oder der Einschub einer Vorrangmethode sind möglich. Grundkonfigurationsparameter, wie Spülvolumen, Spül- und Dosierpumpengeschwindigkeit, Überschussvolumen etc., können den physikalischen Eigenschaften der Probe, z. B. hohe Viskosität, angepasst werden. Der standardmäßig zur Verfügung stehende Injektionsvolumenbereich von 1 bis 150 µl wird durch die Option für semi-präparatives Arbeiten auf 1500 µl erweitert.

Durch das Zusatzpaket «Probenvorbereitung» wird der Anwendungsbereich des ISS 200 erheblich erweitert. Vorsäulenderivatisierung, Standardadditionen und Verdünnungsreihen werden vollautomatisch abgearbeitet. Als weiteres Zubehör sind eine Schnittstelle zum Anschluss eines Druckers, eine IEEE-Schnittstelle zur Integration des ISS 200 in ein PC-gesteuertes System, 6 verschiedene Magazineinsätze, passend für Flaschengrößen von 0,2 bis 7 ml, sowie ein thermostatisierbares Magazin erhältlich.

► Wolfgang Meyer c/o Bodenseewerk Perkin-Elmer & Co. GmbH, Abt. AMK-SW, Postfach 10 11 64, D-7770 Überlingen/Bodensee, Tel. (07551) 81 3525, Telex 733902, Fax (07551) 16 12. *Leserdienst 58*

Die rotronic ag ist bereits im Neubau

Ab 16.4.1990 befindet sich die rotronic ag in CH-8303 Bassersdorf. Dadurch ergibt sich, dass in den nächsten Monaten etwa 40 Arbeitsplätze geschaffen werden müssen. Als führendes Handelsunternehmen der Elektronikbranche vertreibt die rotronic ag in vier Abteilungen folgende Spitzenprodukte: SCHROFF 19"-Technik, Computer und Peripherie, Computer-Zubehör, Messgeräte und Bauteile. International ist die rotronic ag tätig und bekannt als Hersteller von Feuchte- und Temperatur-Präzisions-Messgeräten, Transmittern, Fühlern, Reglern usw.

► rotronic ag, Grindelstrasse 6, CH-8303 Bassersdorf, Tel. (01) 838 11 11, Fax (01) 836 44 24, Telex 825 191. *Leserdienst 59*

Analysator für intrazelluläres Kalzium

Viele Bereiche widmen sich dem Studium der Ca-Ionen und deren physiologischer Bedeutung in Gebieten wie Fertilität, Muskelkontraktion, Nervenimpulse, Tumorentwicklung usw. Die Basis, um die Rolle des Ca²⁺ zu verstehen, ist die Möglichkeit, dynamische Messungen in lebenden Zellen vornehmen zu können. Der Jasco-CAF-100-Analysator für intrazelluläres Ca ist ein Biofluorometer, der die Probe bei zwei Wellenlängen anregt und sich deshalb bestens eignet, um In-vitro-Messungen an leben-

den Zellen durchzuführen. Dabei kann mittels Äquorin, Quin II oder FURA-2 gearbeitet werden. Das Gerät beansprucht wenig Tischfläche. Die Anregungskontrolle erfolgt manuell oder automatisch. Die Proben werden mit Pelletier-Elementen thermostatisiert, mit dem eingebauten Magnetrührer werden die Zellen in Suspension gehalten.

Hochschulchemiker/in für die Leitung des Umweltanalytiklabors

Aufgaben:

Optimierung von Probenahme- und Probenvorbereitungsmethoden für die Einzelstoffanalytik; Entwicklung von chromatographischen Trennverfahren; Bestimmung von umweltrelevanten Stoffen in Oberflächenwasser, Abwasser und Abfällen mittels GC, GC/MS und HPLC; Unterstützung interdisziplinärer Sanierungsteams; Ausbildung von Ökologieverantwortlichen im Konzern; Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen.

Anforderungen:

Abgeschlossenes Chemiestudium analytischer Richtung; Erfahrung in chromatographischen Trennverfahren, der Anwendung spezifischer Detektoren und gekoppelter Techniken (GC/MS, LC/MS); Führungseigenschaften und ausgesprochene Teamfähigkeit; Englischkenntnisse und Bereitschaft zu permanenter fachlicher Weiterbildung.

Interessenten und Interessentinnen für diese vielseitige und entwicklungsfähige Stelle bitten wir um eine schriftliche Bewerbung.

SANDOZ TECHNOLOGIE AG Personaldienst, Ref. 223, Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 324 46 09 (Dr. H. Baumann)



SANDOZ

Leserdienst Nr. 13

► OmniLab AG, Grabackerstrasse 5, CH-8722 Kaltbrunn, Tel. (055) 75 34 88, Telefax (055) 75 23 67. *Leserdienst 60*

Hoheempfindlicher intelligenter Fluoreszenzdetektor für die HPLC

Die hohe Lichtausbeute der eingesetzten Optik, gepaart mit der energiereichen 150-Watt-Xenon-Lampe, gibt dem Jasco-821-FP-Fluoreszenzdetektor seine aussergewöhnliche Detektionsempfindlichkeit. Die Wellenlängenverstellung für beide Monochromatoren erfolgt durch schnelle Schrittmotoren. Die Programmierbarkeit erlaubt, die Geräteparameter gezielt und zeitgesteuert zu ändern. Wellenlängenwechsel für Anregung und Emission, Änderung des Empfindlichkeitsbereichs, der Zeitkonstante, Autozero, Spektrenaufnahme werden automatisch gesteuert. Durch den einfachen Einbau eines Küvettenhalters lässt sich der Jasco 821-FP als konventionelles Fluorometer einsetzen.

► OmniLab AG, Grabackerstrasse 5, CH-8722 Kaltbrunn, Tel. (055) 75 34 88, Telefax (055) 75 23 67. *Leserdienst 61*



Unsere High-Tech-Firma produziert modernste analytische Messgeräte für die magnetische Kernresonanz- und Massenspektroskopie sowie für die Kernspintomographie der Medizin.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen

Applikationsspezialisten für die FT-Massenspektroskopie

der als selbständiger Chemiker ETH (evtl. HTL) folgende Aufgaben als Herausforderung betrachtet:

- kompetente Vertretung unserer Firma an internationalen Konferenzen mit Fachvorträgen und Publikationen
- selbständige Entwicklung neuer Applikationen und Methoden
- Unterstützung des Verkaufs für unsere internationale Kundschaft
- Gesprächspartner und Impulsgeber für R&D

Sie verfügen über gute Kenntnisse der organischen und analytischen Chemie und haben Freude am Umgang mit anspruchsvollen und modernsten Messgeräten. Englischkenntnisse sowie Teamfähigkeit sind weitere wichtige Voraussetzungen. Erfahrung in der Massenspektroskopie erleichtert Ihren Einstieg, ist aber nicht Bedingung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte richten an

SPECTROSPIN AG
Frau Ch. Keller
Personalabteilung

8117 Fällanden
Industriestrasse 26
Tel. 01 825 91 11

Leserdienst Nr. 14

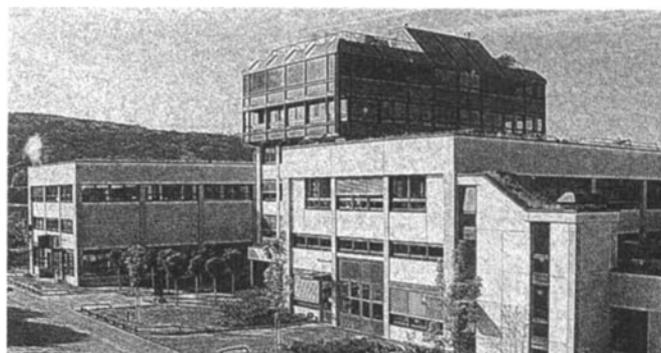


FT-IR-Probleme?

Bei Spectrospin finden Sie die Lösung.

Das Bruker/Spectrospin-FT-IR-Angebot ist einzigartig – denn mit einem Bruker-Gerät erhalten Sie von Spectrospin ein umfassendes Dienstleistungsangebot. **1. Applikation + Beratung** Testen Sie in unserem Applikationslabor mit Ihren Proben die neuesten FT-IR-Geräte mit Zubehör. Unsere ausgewiesenen Spezialisten beantworten Ihre Fragen. **2. Unser Service ganz in Ihrer Nähe** Unser FT-IR-Service-Team steht für Sie bereit; es löst Ihre Probleme schnell und kompetent. Natürlich führen wir auch ein komplettes Ersatzteillager. **3. Das FT-IR-Programm der Zukunft – von Bruker** Unsere FT-IR-Geräte sind jederzeit ausbaubar, zugeschnitten auf Ihren gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf.

Einladung Überzeugen Sie sich bei einem persönlichen Besuch bei uns in Fällanden. Sie sind herzlich eingeladen. Oder verlangen Sie unsere Dokumentation.



SPECTROSPIN AG

Industriestrasse 26
8117 Fällanden

Telefon 01/825 91 11
Telefax 01/825 96 96